

Im Zuge der Bereisungsfahrt werden folgende Bereiche örtlich in Augenschein genommen und wie folgt beraten:

Schmiedeweg:

Laut Liste für den Ausbau bereits angebauter Erschließungsanlagen, die noch mit Schotterdecken befestigt sind, wäre für 2005 der Schmiedeweg für einen Endausbau vorzusehen. Die entstehenden Kosten wären zum Großteil durch Anliegerbeiträge gedeckt. Aufgrund der regelmäßig anfallenden Unterhaltungskosten für die Schotterwege wird eine Weiterführung des Ausbauprogramms für sinnvoll gehalten.

Steensweg:

Straße und Gehweg befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Zumindest der Gehweg sollte bereichsweise für eine umgehende Sanierung vorgesehen werden, sofern hierfür Mittel bereitgestellt werden können.

Amselweg:

Straße und Gehweg befinden sich insgesamt in einem so schlechten Zustand, dass eine Gesamt-sanierung vorgesehen werden sollte. Falls hierfür keine Mittel bereitgestellt werden können, sind zumindest im Gehweg einige Teilbereiche im Rahmen der Unterhaltung kurzfristig instand zu setzen.

Spiekerooger Straße:

Der auffällige Regenwasserkanal sollte möglichst kurzfristig instand gesetzt werden, da hierfür sonst regelmäßig weitere Reparaturkosten anfallen werden. Bei einer Erneuerung des Regenwasserkanals wäre zumindest die Asphaltdecke der Straße mit zu erneuern. Am Verbindungsweg zur Mellumstraße sollte zur Sicherung der Fußgänger/innen ein Pfosten oder eine Wegesperre installiert werden.

Rheinstraße:

Da die Rheinstraße im Gebiet Papenmoorland sowohl hinsichtlich des Regenwasserkanals wie auch der Verkehrsführung eine Hauptachse darstellt, soll mit der dringend erforderlichen Sanierung dieses Bereiches hier begonnen werden. Aufgrund der erheblichen Rückstauprobleme des Regenwassers in diesem Bereich ist diese Sanierung als dringlich anzusehen.

Rosenweg:

Straße und Gehweg befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Herr Giersdorf vom Bürgerverein Middelsfähr-Roffhausen sowie anwesende Anlieger/innen weisen nachdrücklich auf die hieraus resultierenden Probleme hin. Zumindest der Gehweg ist in Teilabschnitten dringend sanierungsbedürftig.

Am Tief:

In der Straße "Am Tief" befinden sich in Höhe des Hauses Nr. 12 einige Versackungen. Diese werden im Rahmen von Unterhaltungsarbeiten instand gesetzt.

Baugebiet "Roffhausen/Glatzer Straße":

Das im Erstausbau fertig gestellte Baugebiet auf dem ehemaligen Kläranlagengelände wird besichtigt.

#### Memmhauser Straße:

Die erheblichen Rissbildungen in der Asphaltdecke außerhalb des Ortsbereiches Accum werden in Augenschein genommen. Eine Straßensanierung mit Zuschüssen aus dem "Pro Land-Programm" kann noch in 2005 oder 2006 erfolgen, wenn jeweils entsprechende Mittel zur Verfügung stehen.

#### Birkenstraße:

Im asphaltierten Bereich der Birkenstraße treten in einem Teilstück verstärkt Wurzelaufrüche auf. Der Bereich ist zu gegebener Zeit im Rahmen von Unterhaltungsarbeiten instand zu setzen.

#### Marienhöfcher Weg:

Im Teilstück zwischen Soegestraße und Nadorster Straße sind die Asphaltdecke einschließlich Bordanlagen sowie der Regenwasserkanal sanierungsbedürftig. Sofern hierfür keine Mittel bereitgestellt werden können, sind einige Straßenaufbrüche im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen instand zu setzen.

#### In der weiteren Beratung werden noch folgende Feststellungen getroffen:

- Die als Tiefbauprogramm des Vermögenshaushaltes vorgeschlagenen Maßnahmen (Anhang 1 zu SV) übersteigen bei weitem das gemäß Eckwertebeschluss für diese Bereiche zur Verfügung stehende Haushaltsbudget für 2005. Hierzu wird erläutert, dass das Budget aus der mittelfristigen Finanzplanung entnommen wurde, welche jedoch lediglich die bereits mittelfristig angelegten Maßnahmen enthält und nicht die aktuell für erforderlich angesehenen Projekte. Hier wird künftig für die Budgetaufstellung eine genauere Abstimmung erforderlich sein. Für 2005 soll zunächst eine aktualisierte Vorschlagsliste erarbeitet werden, in der die Ausführung von Projekten in Höhe der durch den Eckwertebeschluss festgelegten Mittel dargestellt wird. Weitere besonders dringliche Maßnahmen sind als zusätzlich wünschenswerte Maßnahmen darzustellen. Gegebenenfalls ist über die Höhe der Budgets neu zu beraten. Die Vorschlagsliste ist dieser Niederschrift beigelegt.
- Sofern im Jahre 2005 im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets Einsparungen erzielt werden, soll hiervon mit der Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes begonnen werden. In der Sitzung wird nochmals die herausragende Bedeutung eines Verkehrsentwicklungsplanes für die Ortsplanung, für Zuschussgewährungen sowie für die Klassifizierung des Straßennetzes erläutert, die z. B. insbesondere für anstehende Umstufungsvereinbarungen von entscheidender Bedeutung sind.